



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-5304-104      **GISPADID:** 2002997**Objektbezeichnung:**

Halbinsel Tonsberg westlich Staudamm Schwammenauel

**Schutzstatus:**

KD, bestehend, Teilfläche

NSG, bestehend

Nationalpark bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

**Digitalisierte Fläche (ha):** 7,04      **Flächenanzahl:** 1**Objektbeschreibung:**

Beim Tonsberg handelt es sich um einen ehemaligen, wohl in der Mittelterrassenzeit entstandenen Umlaufberg der Rur. Durch Anlage des Rurstausees Schwammenauel wurde der Tonsberg zu einer Halbinsel, die ueber eine feuchte Rinne (mittelpleistozäner Rurlauf, der spaeter von Nebenbaechen genutzt wurde) mit dem "Festland" in Verbindung steht.

Der Ruecken des Tonsberg besteht aus zahlreichen niedrigen Felsen bzw. sehr flachgruendigen, steinigen Braunerden bzw. Rankern. Die ausschliesslich klastische Gesteinsabfolge besteht ueberwiegend aus Tonschiefern und sandigen Schiefern, in die duenne Lagen bis einzelne Baenke von schiefrigen Grauwacken oder Quarziten eingelagert sind. Gelegentlich finden sich Quarzadern und kleine -gaengchen (Kluftausfuellungen) im Gesteinsverband.

Auf dem hoechsten Punkt des Tonsbergs (333m) befinden sich die Reste einer Befestigungsanlage. Neben den Fundamenten eines viereckigen Wehrturmes finden sich noch weitere Mauerreste von ringfoermigen Verlauf, zugehoerige Graeben sowie weiteres Mauerwerk (Trockenmauer) und Graeben (Halsgraben) am Fuss der Kuppe. Die genaue zeitliche Stellung dieser Wehranlage ist unbekannt, - es soll sich um einen bereits frueh wuest gewordenen Wachturm handeln.

Der Tonsberg ist zum grossten Teil mit Eichen bestanden. Typische Bodenarten (im Umkreis der Felsen und in Kuppenlage) sind flachgruendige Braunerden (z.T. podsolig), Ranker und Rohboeden

**Schutzziel:**

Erhalten eines ehemaligen Umlaufbergs der Rur mit niedrigen Felsklippen und einer alten Befestigungsanlage (Kulturdenkmal) am Rande des Rurstausees Schwammenauel

**Bewertung:**

wertvoll

**Pädagogische Eignung:** Nein      **Erholungseignung:** Nein



## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Mittelpleistozän

Siegenium

Holozän

### Kenndaten:

Landschaftsform

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Quarzgang

Verwitterungserscheinungen

terrestrische Böden

Durchbruchtal

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

natürlicher Aufschluss

Umlauftal

Umlaufberg

Wehranlagen

geeignet für Lehre und Forschung

Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Bodenkunde

Bodentyp



**Umfeld:**

befestigter Weg

Gewässer

Wald

**Gefährdung:**

Freizeitaktivität

**Maßnahmenbeschreibung:** Beibehaltung des jetzigen Zustandes

**Naturräumliche Zuordnung:**

282 – Rureifel

**Höhe über NN:**

min. 282 m, max. 308 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-5304-104

**Objektbezeichnung:**

Halbinsel Tonsberg westlich Staudamm Schwammenauel

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 7,04

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5304, Q4, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2530328 / H: 5611370

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 18.09.1996, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Amt fuer Bodendenkmalpflege, Bonn

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 21.10.2015

---